

Seminar- und Gruppenangebote

Die Seminar- und Gruppenangebote sollen zum einen ein Qualifizierungs- und Unterstützungsangebot für die jeweilige Zielgruppe darstellen, zum anderen dienen sie dem Erfahrungsaustausch und dem intensiven Kontakt der Pflegeeltern untereinander.

Im Bedarfsfall gibt es für Pflegefamilien die Möglichkeit, Supervision in Anspruch zu nehmen, um durch eine erfahrene Fachkraft gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Die jeweiligen Termine der Seminar- und Gruppenangebote erhalten Sie auf Nachfrage beim Team des Pflegekinderdienstes/Gastelternprojektes.

Kontakt

Landkreis Holzminden
Dezernat für Gesundheit, Soziales,
Verbraucherschutz und Jugend
Bürgermeister-Schrader-Straße 24
37603 Holzminden

Rufen Sie uns an

☎ **05531/707-350**

Mo.- Do. 8.00 bis 15.30 Uhr

Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

✉ E-Mail

pflegekinderdienst@landkreis-holzminden.de



Pflegeeltern werden



05531/707-350

Dezernat für Gesundheit, Soziales,
Verbraucherschutz und Jugend
Pflegekinderdienst/Gastelternprojekt

Pflegekinderdienst

Vollzeitpflege ist eine Form der Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII. Sie kann dabei eine zeitlich begrenzte oder auf Dauer angelegte Lebensform sein. Die Vermittlung der Kinder erfolgt **vor Schuleintrittsalter**. Den Kindern soll damit ein geeigneter Rahmen zum Heranwachsen in einer Familie gegeben werden, wo sie in emotional stabilen Verhältnissen in ihrer Entwicklung gefördert werden und ggf. Entwicklungsdefizite aufholen können.

Sie bieten:

- einen stabilen und herzlichen familiären Rahmen
- das Durchhaltevermögen, auch schwierige Situation auszuhalten
- die Akzeptanz der oft problembelasteten Herkunftsfamilien sowie die Bereitschaft zu Besuchskontakten
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- ausreichend Wohnraum und genügend Zeit

Wir bieten:

- Intensive Bewerberschulung durch Fachkräfte
- Begleitung und Betreuung vor, während und nach der Aufnahme eines Kindes durch Diplom-Sozialpädagoginnen
- Krisenintervention
- Regelmäßige Gruppenangebote für Pflegeeltern
- Zahlung von Pflegegeld und einmaligen Beihilfen
- Betreuung der Herkunftsfamilie
- Regelmäßige Hilfeplanung

Gastelternprojekt

Das Gastelternprojekt ist ein Angebot der Jugendhilfe auf der Grundlage der §§ 27/33 SGB VIII. Im Rahmen dieses Angebots möchten wir älteren Kindern und Jugendlichen **ab Schuleintrittsalter** ein Zuhause bieten. Häufig sind diese Kinder und Jugendlichen geprägt von unterschiedlichen Verhaltensauffälligkeiten oder Behinderungen. Die Gastfamilie soll einen stabilen und zukunftsorientierten Ort zum Leben und sich entwickeln bieten.

Sie bieten:

- einen stabilen und herzlichen familiären Rahmen
- das Durchhaltevermögen, auch schwierige Situation auszuhalten
- die Akzeptanz der oft problembelasteten Herkunftsfamilien sowie die Bereitschaft zu Besuchskontakten
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- ausreichend Wohnraum und genügend Zeit

Wir bieten:

- Intensive Bewerberschulung durch Fachkräfte
- Intensive Begleitung und Betreuung vor, während und nach der Aufnahme eines Kindes/Jugendlichen durch Diplom-SozialpädagogInnen
- Krisenintervention
- Regelmäßige Gruppenangebote für Pflegeeltern
- Zahlung von Pflegegeld und einmaligen Beihilfen
- Betreuung der Herkunftsfamilie
- Regelmäßige Hilfeplanung

Bereitschaftspflege

Die Bereitschaftspflege ist die sofortige **altersunabhängige** Unterbringung eines Kindes/Jugendlichen, denn häufig werden sie aufgrund einer akuten Notsituation aus ihrer Herkunftsfamilie genommen. Während der zeitlich begrenzten Unterbringung (bis zu 6 Monaten) soll eine genaue Abklärung über weitere Maßnahmen erfolgen.

Sie bieten:

Wie auch unter „Pflegekinderdienst“ und „Gastelternprojekt“ benannt und dazu:

- die Flexibilität für plötzlich erforderlich werdende Aufnahmen
- die Bereitschaft, die zeitliche Begrenztheit der Unterbringung zu akzeptieren
- die Fähigkeit, die nachfolgende Hilfe zuzulassen und den Übergang aktiv zu unterstützen

Wir bieten:

- Intensive Bewerberschulung durch Fachkräfte
- Begleitung während der Aufnahme und Nachbereitung des Abschieds vom Pflegekind durch Diplom-SozialpädagogInnen des Jugendamtes
- regelmäßige Gruppenangebote
- bei Bedarf Einzelsupervision durch eine erfahrene Supervisorin